

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mineralöl- und Brennstoffnormen. DIN-Taschenbuch 20, herausgegeben vom Deutschen Normenausschuss (DNA) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Mineralölwissenschaft und Kohlechemie, Hamburg. 2. Auflage. 500 S. Berlin W 15, Köln u. Frankfurt 1960, Beuth-Vertrieb GmbH, Preis geb. DM 38.—.

Bautechnische Berechnungstabellen für Ingenieure. Herausgegeben von H. Pörschmann. III. Auflage. 383 S. Leipzig 1960, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft, Preis geb. DM 17.50.

Wettbewerbe

Schulhaus, Gemeindehaus, Turnhalle und Kindergarten in Würenlingen (SBZ 1960, H. 4, S. 61). Das Preisgericht hat folgende Projektverfasser prämiert:

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung):
Theo Hotz, Wettingen,
in Firma Hotz & Kollbrunner, Zürich
 2. Preis (2500 Fr.): Bernhard Berger, Brugg
 3. Preis (2000 Fr.): Hans Kuhn, Brugg
 4. Preis (1600 Fr.): C. Froelich, Brugg
 5. Preis (1400 Fr.): Franz Hafner, Brugg,
in Firma Hafner & Räber, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.): Guido Meier, Herzogenbuchsee
Ankauf (1000 Fr.): E. Dinkel, Niederrohrdorf

Alle Projekte werden im Schulhaus Würenlingen, Parterre, ausgestellt vom 17. bis und mit 31. Juli und zwar werktags 15 bis 19 h und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, ferner am Mittwochabend, 27. Juli, und Freitagabend, 29. Juli, von 20 bis 22 h.

Autostrassenbrücke über den Rhein bei Bad Ragaz. Im Zuge der Projektierung für die Nationalstrasse N. 13, Teilstück Sargans—Chur, sind durch die Kantone Graubünden und St. Gallen sechs Ingenieurbüros zur Erstellung von honorierten Vorprojekten eingeladen worden. Es wurde davon das Projekt von Dr. *Chr. Menn*, Chur (Vorspannbetonkonstruktion) zur Weiterbearbeitung gewählt. Alle sechs Projekte werden vom 18. bis 30. Juli auf dem Kant. Bauamt in Chur, Staatsgebäude, 1. Stock, Zimmer Nr. 17, werktags von 8 bis 18 h ausgestellt.

Schulhaus in Ingenbohl-Brunnen (SBZ 1960, Heft 3, S. 44). Es sind 23 Projekte eingegangen. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung):
Paul Schatt, Zürich
 2. Preis (4000 Fr.): U. Butti und R. Leuzinger, Pfäffikon SZ
 3. Preis (2500 Fr.): H. Auf der Maur, Mitarbeiter
A. Losego, Luzern
 4. Preis (2000 Fr.): Meinrad Camenzind, Gersau
 5. Preis (1500 Fr.): Max Müller, Lachen
- Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Vereinssälen in Ennetbaden. Das Preisgericht, worin die Fachleute H. Brüttsch, Zug, O. Dreyer, Luzern, R. Tami, Lugano, und E. Brantschen, St. Gallen, als Preisrichter mitwirkten, fällt unter 23 eingegangenen Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (6500 Fr.): Hermann Baur, Basel
 2. Preis (5500 Fr.): Hans-Rudolf Kuhn, Zürich
 3. Preis (3500 Fr.): J. Stutz u. O. Trottmann, Zürich
 4. Preis (3000 Fr.): K. Messmer u. R. Graf, Baden
1. Ankauf (1200 Fr.): A. Wiederkehr,
in Firma Hafner und Wiederkehr, Zug
2. Ankauf (800 Fr.): J. Schütz, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, die Verfasser der mit dem 1. und 2. Preis ausgezeichneten Projekte zu einer Ueberarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Schulhaus im Hasenacker in Männedorf. Projektwettbewerb unter den im Bezirk Meilen seit 1. Januar 1958 heimatberechtigten oder ansässigen Architekten. Als Fachleute im Preisgericht amten Ph. Bridel, Zürich, P. Hirzel, Wetzikon, J. Meier, Wetzikon; Ersatzmann ist H. Hubacher, Zürich. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen

15 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Grundrisse der zweiten Etappe 1:500 sowie Schnitte, Modell 1:500, Berechnung des Kubikinhaltes, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 13. August, Ablieferungstermin 1. Nov. 1960. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Nekrologe

† **Max Meuche**, Masch.-Ing. G. E. P., von Zürich, geb. am 16. März 1884, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, ununterbrochen in den Kugellagerwerken J. Schmid-Roost AG. in Cerlikon tätig gewesen und seit 1953 im Ruhestand, ist am 9. Juli nach kurzer Krankheit entschlafen.

† **Paul Engi**, dipl. Bau-Ing., Dr. sc. techn., geb. am 23. Jan. 1888, von Davos, Eidg. Polytechnikum 1907 bis 1911, gewesener Kartograph der Eidg. Landestopographie und Dozent für höhere Geodäsie an der ETH, ist am 7. Juli nach kurzer Krankheit gestorben.

† **Fritz Köntzer**, dipl. Arch. S. I. A., G. E. P., von Uebeschi, geb. am 12. Mai 1881, Eidg. Polytechnikum 1900 bis 1904, seit 1906 in der Firma Köntzer & Cie., Holzbaugeschäft in Worb, ist am 9. Juli nach langer Krankheit entschlafen.

† **Gian Luigi Martiny**, Masch.-Ing. G. E. P., von Turin, geb. am 2. Febr. 1883, Eidg. Polytechnikum 1901 bis 1905, Inhaber einer Fabrik für Isolierstoffe in Turin, ist daselbst anfangs Juli gestorben.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau
Groupe professionnel des ingénieurs des ponts et charpentes

Procès-verbal de l'Assemblée générale du 21 mai 1960 à l'Hôtel Bristol, à Berne

Ordre du jour:

A. Opérations statutaires GPPC: 1. Communication du Président. 2. Comptes 1959 et rapport des vérificateurs. 3. Cotisation 1960. 4. Elections au Comité. 5. Election du Président 1960—1962. 6. Divers.

B. Groupe suisse de l'Association internationale des ponts et charpentes: 1. Elections statutaires des délégués et de leurs suppléants. 2. Divers.

C. Exposé de M. R. Desponds, chef du bureau de construction de la gare de Berne, sur la Reconstruction de la gare de Berne.

A. Opérations statutaires GPPC

M. le prof. *M. Cosandey*, président du GPPC, ouvre l'assemblée à 10 h. 15 précises à l'Hôtel Bristol à Berne en souhaitant la bienvenue aux 35 membres présents et en particulier à M. le directeur général O. Wichser, président du Groupe suisse de l'Association internationale des ponts et charpentes.

1. Communication du Président

Le président rappelle d'abord les principaux événements de l'année 1959/60:

4. 7. 1959: Visite des travaux du pont du Gäsi sur la ligne CFF Zurich-Sargans.

28. 11. 1959: à l'EPF Zurich, conférence avec projections de M. le prof. *Konrad Sattler* de l'Université technique de Berlin sur le sujet «Die einfache Berechnung von Verbundkonstruktionen».

27. 2. 1960 à l'EPF Zurich, conférence avec projections de M. le prof. *Hermann Beer* de la Haute Ecole Technique de Graz sur le thème «Neues aus dem Stahlbrücken- und Hochbau in Oesterreich».

19. 3. 1960: Visite des travaux de Jelmoli et de l'Union de Banques suisses à Zurich, visite précédée d'une conférence avec projection de M. *Robert Henauer*, Ing. S. I. A., sur «Zwei Beispiele von Geschäftshäusern».

9. 4. 1960 à l'EPF Zurich, conférence avec projections de M. le prof. *Robert de Strycker*, Louvain, Belgique, sur «Relaxation des aciers et les conséquences pratiques de ce phénomène pour la sécurité et le calcul du béton précontraint».

Activité du Comité et mutations. Durant l'année écoulée le Comité a tenu 3 séances pour liquider les affaires courantes et mettre au point le programme d'activité. Les mutations se manifestent de la manière suivante: 3 membres décedés, 4 membres ont quitté, 21 nouveaux inscrits; si bien